

In eigener Sache

Neue Veröffentlichung

Ab sofort haben wir eine neuen Veröffentlichung in unserem Repertoire. Bei dieser handelt es sich um die Bachelorarbeit von Konstantina Thein, welche das aktuelle Thema der KI behandelt. In ihrer Arbeit mit dem Titel „KI-Textgeneratoren in der Wertschöpfungskette von Belletristikverlagen,“ spannt sie einen Bogen von der Funktionsweise von KI-Textgeneratoren bis hin zur potentiellen Anwendung dieser in der Wertschöpfungskette. Wir freuen uns Theins Arbeit in unserem Verlag aufnehmen zu können. Diese finden Sie bereits in digitaler Form auf unserer Website und wird in naher Zukunft auch in gedruckter Form verfügbar sein. Weitere Titel finden Sie in unserem [Katalog](#).

Allgemeine News

DEAL-Konsortium fordert Autoren zur Nutzung von CC BY auf

Die Informationskampagne „[Open Access Means CC-BY](#)“ des [DEAL-Konsortiums](#) soll die Verbreitung nichtkommerzieller Lizenzen (NC-Lizenzen) eindämmen. Diese verhindern eine Weiterverwendung gemäß der Prinzipien des Open Access und ermöglichen Verlagen häufig, sich exklusive Rechte zu sichern und Inhalte verkaufen zu können. Dahingegen steht die „CC BY“-Lizenz laut des [Konsortiums](#) mit klaren Vorteilen: Zum Einen kann durch die offenen Nutzung die Reichweite und Wirkung der Forschung maximiert werden und zum anderen ermöglicht sie eine offene Nutzung im Einklang mit den Grundprinzipien des Open Access mit klaren rechtlichen Bedingungen für Dritte. Weitere Informationen zu der Informationskampagne und der „CC BY“- Lizenz finden Sie [hier](#).

Finanzierung für das Journal Flipping

Die niederländische Forschungsorganisation [NWO](#) will Zeitschriften fördern, um von einem Abonnentenmodell zu einem Diamond-Open-Access-Modell zu wechseln. Hierzu können Redaktionen und wissenschaftliche Verbände eine Unterstützung von 50.000€ für die Umstellung – auch Flipping genannt – beantragen. Insgesamt stehen dazu Gelder von 500.000€ zur Verfügung. Als Ziel steht dabei im Vordergrund, ein nachhaltiges und nicht-kommerzielles Publikationsmodell zu etablieren, indem die [NWO](#) sich gegen die Verwendung eines Author-Pays-Modell (APC) einsetzt. Nach diesem weltweit kritisiertem Modell müssen Autor*innen Gebühren zahlen, um ihre Werke Open Access publizieren zu können. Weitere Informationen zu diesem Open Access Fond erhalten Sie [hier](#).

Veranstaltungen

13.11.2024, 10:00 bis 12:00 Uhr

Diamond Open Access erfolgreich organisieren und gestalten

Wie kann Diamond-Open-Access unter Berücksichtigung der Interessen aller Beteiligten gemeinschaftlich organisiert werden? Diese Frage soll anhand dieses Workshops vom [Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft \(HIIG\)](#) beleuchtet werden. Dabei werden verschiedene Modelle für die Organisation und Absicherung von Diamond-Open-Access geprüft und weiterentwickelt und verschiedene Lösungen kollaborativ erarbeitet. Dieser virtuelle Workshop richtet sich explizit an verschiedene Interessensvertreter*innen von unter anderem Bibliotheken, Verlagen und Forschungseinrichtungen. Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf vorab einer Anmeldung. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie [hier](#).

14.11.2024, 16:00 bis 17:30 Uhr

Grünes Open Access - Auslaufmodell oder wertvoller als man denkt?

Während Diamond Open Access immer mehr in den Vordergrund rückt, gleitet eine andere Möglichkeit immer mehr ins Vergessenwerden: Green Open Access. Dieses bietet Autor*innen auf individueller Ebene schon länger, ihre Inhalte frei und ohne Kosten zur Verfügung zu stellen. Demnach wirft sich nun die Frage auf, ob Green Open Access ein Auslaufmodell ist, oder hier doch noch bisher unausgeschöpftes Potenzial besteht. Beantwortet werden soll sie durch verschiedene Perspektiven von Akteur*innen der Open Access Welt und es wird Raum für Diskussionen geboten. Auch diese Veranstaltung, die von [ENABLE!](#) organisiert wird, ist kostenlos und findet über Zoom statt. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

20.11.2024, 14:00 bis 16:00 Uhr

Open Access für Objekte

Innerhalb der Veranstaltungsreihe „[Quo vadis offene Wissenschaft in Berlin und Brandenburg](#)“ soll anhand dieser Veranstaltung beleuchtet werden, wie Open Access für nicht-textuelle Inhalte, wie etwa digitalisierte Sammlungsobjekte oder Forschungsergebnisse in den Künsten, systematisch gestaltet werden kann. Während der Diskussion soll es vor allem um Herausforderungen und blinde Flecken für Open Access gehen. Diese Diskussion wird von der [Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg \(VuK\)](#) und dem [Wissenslabor für Naturwissenschaftliche Sammlungen und objektzentrierte Daten \(WiNoDa Knowledge Lab\)](#) organisiert und findet kostenlos über Zoom statt. Weitere Informationen zu der Werkstattdiskussion finden Sie [hier](#).

Weiteres rund um OA

ca. 15 Minuten Hörzeit

Überarbeitung der Deklaration von Helsinki

Dieser Podcast zu der Deklaration von Helsinki zeigt die Beweggründe und den Prozess der Überarbeitung auf. Dabei stand im Vordergrund, in einer Welt der KI die Patientenrechte besser zu schützen und die Integrität medizinischer Forschung zu stärken. Durch die neue Deklaration sollen gefährdete Gruppen besser geschützt werden und klinische Studien eine höhere Transparenz erhalten, doch auch die moralische Verpflichtung der Ärzte soll nun mehr zur Geltung kommen. Weitere Aspekte der neuen Deklaration von Helsinki erfahren Sie in diesem [Podcast](#).

ca. 15 Minuten Lesezeit

Schutz der Daten indigener Völker

Was bedeutet es, Daten im Konzept der FAIR- und CARE-Prinzipien so offen wie möglich zu halten? Als Leslie Hutchins auf einer wissenschaftlichen Tagung seine Ergebnisse zu der Biodiversität auf den Kaffeeplantagen der Ureinwohner Hawaiis vorstellte, stieß er auf große Kritik, denn er hatte bestimmte Informationen entfernt, um sensible Daten zu schützen. [In diesem Artikel](#) erfahren Sie, wie Forscher unter Verwendung der CARE-Prinzipien die Kontrolle über indigene Daten erhalten und die Diskussion über Ethik und Gerechtigkeit in der Forschung vorantreiben. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).